

Wir sind zusammen unterwegs

Starke Frauen in 40 Jahren kfd Maria Frieden

Das Begegnungszentrum platzte aus allen Nähten, weil so viele Gäste der Einladung zur Feier des 40-jährigen Bestehens der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden gefolgt waren. Unter den



Jubilarinnen v.l. Teamsprecherin Angelika Spangenberg, Hedwig Timmermann, Walburga Rotterdam, Adelheid Wilde, Ursula Wahlers, Adelheid Krug, Paula Elfering, Pastor Alfons Plugge, Romana Uckelmann, Maria Segbert, Angela Kuhlmann, Anni Hüsgen, Es fehlen die Jubilarinnen Helga Kerkeling und Anni Wichert)

Ehrengästen auch die erste Teamsprecherin Elisabeth Kortüm, die damals gemeinsam mit Pastor Arnold Jansen die Frauengemeinschaft auf den Weg gebracht hatte, und der letzte Präses der Gemeinschaft, Pastor Gerhard Wietholt. Selbst die Kindergartenkinder hatten es sich nicht nehmen lassen und kamen im Schlepptau von Sr. Hermengard, um den Frauen ein Ständchen zu bringen. Zunächst hatte der Morgen jedoch mit einer feierlichen Messe in der Kirche begonnen. Der von einigen Teammitgliedern vorbereitete Gottesdienst stand unter dem Motto: „Wir sind zusammen unterwegs...“. Ein eigens für diesen Tag zusammengestellter Projektchor übernahm den musikalischen Part. Die 14 Frauen wurden von Hans Noster an der Orgel bzw. (nachher im BZ) am Klavier begleitet. „40 Jahre zusammen unterwegs“, das hob Schwester Paula M. Wessel in ihrem Festvortrag noch einmal besonders hervor. Sie

spannte den Bogen zur Bibel, in der die Zahl 40 über neunzig Mal zu finden sei und von dort weiter zur Begegnung zwischen Maria und Elisabeth. Sie verstand es anschaulich zu vermitteln, wie wichtig Begegnung sei, nicht nur damals, die Bedeutung habe sich bis heute nicht geändert. Wie wichtig die Gemeinschaft und die damit verbundene Begegnung ihren Mitgliedsfrauen ist, zeigte sich bei der anschließenden

Jubilarinnenehrung, auf die der Projektchor mit dem Lied „Starke Frauen“ einstimmte.

Teamsprecherin Angelika Spangenberg konnte 13 Frauen (Bild) für 50 bzw. 51-jährige Mitgliedschaft ehren. Danach kamen die wirklich „starken

Frauen“ an die Reihe, nämlich die Mitarbeiterinnen Walburga Rotterdam (50 Jahre), Hedwig Bertels (46 Jahre) und Josefina Drees Pieper (40 Jahre). Diese Frauen haben in den letzten 40, 46 bzw. 50 Jahren die Mitgliedsfrauen in ihrem Bezirk besucht und betreut. Das heißt im Klartext; Monat für Monat die Zeitschrift „Frau und Mutter“ verteilen, Informationen weitergeben, für Veranstaltungen Karten verkaufen, Beiträge kassieren uvm. Diese drei hatten sich den extra langen Applaus wirklich verdient. Den erlebnisreichen Morgen schloss der Chor dann mit dem Lied „Auf Wiedersehen“, das mit den Worten beginnt: „Weil wir uns gut verstehen...“ und so fand noch so manche „Begegnung“ an den Bilderwänden oder am Fotobuch statt, bevor die Frauen endgültig den Weg nach Hause fanden.

23.08.2007 JTK.